Bibliothek, Kunstblätter- und Exlibris-Sammlung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **31 (1922)**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bibliothek, Kunstblätter- und Exlibris-Sammlung.

Die *Bibliothek* erhielt einen Zuwachs von 1155 Nummern, von welchen im Tauschverkehr 283, an Geschenken 709, durch Abonnement 97 und durch Ankauf 66 eingingen.

Folgenden Privaten und Gesellschaften sei auch an dieser Stelle für ihre Geschenke von Büchern und Broschüren auf das freundlichste gedankt: *Aug. F. Ammann*, Châteaux d'Oex, *Effinger-Stiftung*, Wildegg, Prof. Dr. *Konrad Escher*, Zürich, *Ulrico Hoepli*, Mailand, Dr. *Fritz von Jecklin*, Chur, *I. Lüthi*, Bern, *S. Rordorf-Gwalter*, Zürich.

Mit folgenden Museen, Gesellschaften und wissenschaftlichen Instituten sind wir neu in den Tauschverkehr eingetreten und erhielten deren Publikationen: Kunsthistorisches Institut der Pázmány-Universität, Budapest; Academie des Sciences, Arts et Belles-Lettres, Dijon; Städtisches Museum, Klattau; Ethnographisches Reichsmuseum, Leiden; Anthropologisch-prähistorische Sammlung, München; Dr. M. A. Evelin v. h. Rijksmuseum G. M. Kam., Nimwegen; Universität und Urgeschichtliches Forschungsinstitut, Tübingen.

Von wertvollen Ankäufen seien genannt: E. Babelon, Traité des Monnaies Grecques; de Fischer, Le Portrait Bernois, vol. II.; Jubinal, La Armeria real de Madrid; Leitner, Die Waffensammlung des Kaiserhauses in Wien; E. Molinier, Le Mobilier du XVIIe et XVIIIe siècle.

Die *Kunstblätter-* und *Exlibris-Sammlung* wurde um 740 Einzelblätter vermehrt, von welchen 646 an Geschenken und Legaten, 78 durch Ankauf, 2 durch Tausch und 14 durch Übernahme aus anderen Sammlungen (Schlossarchiv Wildegg u. a.) eingingen.

Von Geschenken und Legaten, die den verehrten Donatoren noch einmal bestens verdankt werden, sei an erster Stelle das 606 Aquarelle und Handzeichnungen, eine grosse Anzahl Photographien und Postkarten und mehrere wertvolle Manuskriptbände zählende Legat des im Berichtjahre verstorbenen Architekten,

Herrn *Salomon Schlatter* in St. Gallen, genannt. In unerwarteter Weise erhielten dadurch die bereits früher eingegangenen Sammlungen von Handzeichnungen und Aquarellen schweizerischer Architekturdenkmäler von Ludwig Vogel, Prof. Ernst Gladbach und Roland Anheisser einen äusserst reichhaltigen Zuwachs. Da die zeichnerischen Aufnahmen, Aquarelle und Skizzen von S. Schlatter besonders Denkmäler der Kantone St. Gallen, Appenzell und Graubünden wiedergeben, so bildet die Sammlung auch in bezug auf die Objekte eine wertvolle Ergänzung zu den früher eingegangenen.

Ferner seien eine Anzahl Scheibenrisse und Trachtenbilder aus dem Legate des Herrn Dr. H. Angst in Regensberg, eine Sammlung von Exlibris von Äbten und Konventualen aus dem Stifte Einsiedeln, die Herr Stiftsarchivar Dr. P. *Rudolf Henggeler* freundlichst übermittelte, sowie mehrere Exlibris von dem dem Landesmuseum stets wohlgewogenen Herrn *Aug. F. Ammann* in Châteaux d'Oex erwähnt.

Von Ankäufen sei eine grössere Sammlung schweizerischer Scheibenrisse hervorgehoben. Die Kunstblätter- und die Exlibris-Sammlung wurde auch in diesem Jahre von Gelehrten und Liebhabern in ausgiebiger Weise zu Studienzwecken benützt.

Bemerkt sei noch, dass der Biedermeiergesellschaft in Baden anlässlich ihrer Ausstellung „Alt-Baden" im Oktober und November dieses Jahres 90 Ansichtenblätter von Baden zur Verfügung gestellt wurden. *E. G.*